

26. Oktober 2016

Schriftliche Anfrage

von Dr. Daniel Regli (SVP)
und Peter Schick (SVP)

Die Stadt Zürich erwarb im Industriegebiet «Klein Ibig» in Oberhasli in den 1970-er Jahren 10.4 ha Bauland. Nach Verkäufen an diverse Gewerbebetriebe sind heute noch 40'560 m² im Besitz der Stadt. Das Gewerbe-Bauland ist voll erschlossen und hat einen Wert von ca. 15 Mio. Franken.

Nach einem kürzlich erfolgten Verkauf von 2'000 m² im August 2016 änderte der Stadtrat plötzlich seine Strategie. Künftig soll kein Bauland im «Klein Ibig» mehr verkauft werden. Das erschlossene Bauland soll als Landreserve oder als mögliche Tauschfläche im Besitz der Stadt verbleiben.

Diese Strategie unterscheidet sich deutlich von der bisherigen Zielsetzung des Stadtrats. Die Weisungen, die dem Gemeinderat bei den letzten Landverkäufen im «Klein Ibig» vorgelegt wurden, sprechen eine ganz andere Sprache (GR Nr. 2012/39; GR Nr. 2015/47). In beiden Weisungen erklärt der Stadtrat, dass die Stadt keine eigene Verwendung für das Gewerbe-Bauland habe. Entsprechend unternahm die Stadt während mehreren Jahren proaktive Verkaufsanstrengungen.

Um den stadträtlichen Strategiewechsel zu verstehen, bitten wir den Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Beträge hat die Stadt Zürich in den Jahren 2006 - 2015 investiert, um das Gebiet «Klein Ibig» zu erschliessen? Bitte Auflisten nach Tiefbautätigkeit, Kosten, Baujahr.
2. Welche Argumente haben den Stadtrat bewogen, den jahrelang getätigten Verkauf von Gewerbe-Bauland in Oberhasli zu stoppen? Mit welcher ökonomischen und unternehmerischen Zielsetzung hält der Stadtrat grosse Landreserven mit erschlossenem Bauland in seinem Portfolio?
3. Wie konkretisiert sich die Erwartung allfälliger Tauschgeschäfte? Welche Form von Geschäften mit Tauschflächen erachtet der Stadtrat in welchem Zeitraum als möglich?
4. Welche Kosten entstehen der Stadt Zürich durch den Unterhalt der erschlossenen Baulandparzelle?
5. Welche Einnahmen durch die landwirtschaftliche Nutzung der 40'560 m² erzielt die Stadt Zürich p.a.?
6. Wie unterstützt der Stadtrat Gewerbebetriebe, die auf Grund eines erforderlichen Wegzugs aus der Stadt Bauland in der Region Zürich suchen?

D. Regli

P. Schick